

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
3

سورة آل عمران Die Familie Imran

Med.

Verse 1 – 6

Gottes ﷻ Macht und seine Einzigkeit

Verse 7 – 9

Eindeutiges und Mehrdeutiges

Dies gibt es im Quran, Menschen mit kranken Herzen folgen Mehrdeutigem, die wissenden Gläubigen richten sich nach dem Eindeutigen

Verse 10 – 16

Warnung an die Verweigerer

Sie sind von ihren Begierden geblendet und lehnen die Rechtleitung ab, dafür erteilt sie Strafe im Dies- und Jenseits. Es wird an ihre Niederlage beim Feldzug von Badr erinnert

Verse 17 – 20

Der Islam

Es gibt nur einen Gott ﷻ. Die wahre Lebensweise vor Ihm ist der Islam. Nur Ihm allein dürfen die Menschen dienen

Verse 21 – 25

Die Verbrechen der Verweigerer

Verweigerer töteten Propheten und jene, die sie ermahnten. Auch unter jenen welche die Schrift bekamen gab es Verweigerer

Verse 26 – 27

Gott ﷻ hat die Macht über alle Dinge hat

Verse 28 – 30

Verbotene Bündnisse

Es ist verboten, Verweigerer als Verbündete anstatt von Muslimen zu nehmen und Gott ﷻ kennt die Absichten und richtet nach ihnen

Verse 31 – 32

Der Weg zur Liebe Gottes ﷻ

Verse 33 – 37

Die auserwählte Familie Imran

Die Familie wird in der Reihe, der von Gott ﷻ auserwählten genannt und die Geschichte der Geburt Mariams (Maria) geschildert

Verse 38 – 41

Die Geschichte vom Zakaria ﷺ

Trotz seines Alters, bat er Gott ﷻ um Nachkommenschaft und wurde erhört

Verse 42 – 48

Frohe Botschaft der Geburt Isas ﷺ (Jesus)

Verse 49 – 59

Die Geschichte Isas ﷺ

Die Beschreibung seiner Botschaft, seiner Wunder die er mit Gottes ﷻ Hilfe bewirken konnte und seiner Errettung. Er war ein Mensch der wie Adam ﷺ erschaffen wurde

Verse 60 – 63

Die Christen Nadschrans in Medina

Sie werden herausgefordert: Gott ﷻ soll entscheiden, ob sie oder der Gesandte ﷺ im Besitz der wahren Lebensweise ist

Verse 64 – 71

Ein gemeinsames Wort

Einladung des Volks der Schrift zu einem gemeinsamen Wort: Nur Gott ﷻ allein zu dienen. Sie werden daran erinnert das Ibrahim ﷺ weder Jude noch Christ war und ermahnt die Wahrheit zu sagen

Verse 71 – 80

Das Verhalten des Volks der Schrift

Die Beschreibung des negativen Verhaltens eines Teils des Volks der Schrift, um die Muslime vom rechten Weg abzubringen. Dieses Verhalten wird verurteilt

Verse 81 – 85

Gottes ﷻ Bund mit dem Gesandten ﷺ

Dieser Bund bestätigt die Botschaft Muhammads ﷺ. Der Islam ist die einzige von Gott ﷻ akzeptierte Lebensweise, wer ihr nicht folgt, ist ein Frevler und Verlierer am Jüngsten Tag. Der Islam war die Lebensweise aller Propheten von Ibrahim ﷺ bis Isa ﷺ

Verse 86 – 91

Die Verweigerer und die Reue

Die Verweigerer wird Gottes ﷻ Strafe treffen, da sie Wahrheit und Beweise ablehnen. Außer sie kehren reuig um und tun Gutes

Vers 92

Gütig ist jener, der von dem gibt was er liebt

Verse 93 – 95

Die Wahrheit über Ya'qub (Jakob) ﷺ

Das Volk der Schrift behauptete Dinge über Ya'qub ﷺ. Diese werden zurückgewiesen und das Volk wird aufgefordert der Gemeinschaft Ibrahim's ﷺ zu folgen

Verse 96 – 97

Stellung der Kaaba bei den Muslimen

Verse 98 – 101

Ermahnung an das Volk der Schrift

Gott ﷻ kennt ihr Bemühen, die Muslime vom rechten Weg abzubringen. Die Muslime werden vor ihnen gewarnt

Verse 102 – 110

Der feste Halt

Die Gläubigen sollen Gott ﷻ fürchten, sich fest an Seine Rechtleitung, den Islam, halten und ihre Einigkeit waren. Sie sind die beste Gemeinschaft, sie gebieten das Gute und verbieten das Schlechte

Verse 111 – 120

Das Verhalten des Volks der Schrift

Ihr negatives Verhalten wird beschrieben. Es wird jedoch auch betont, dass es unter ihnen welche gibt, die für das Gute eintreten

Verse 121 – 129

Beschreibung der Feldzüge Badr und Uhud

Verse 130 – 136

Der schlechte Zins und die gute Spende

Das Verbot Zins zu nehmen und das Gebot zu spenden. Jene die sündigen können reuig in Gottes ﷻ Vergebung zurückkehren

Verse 167 – 180

Die Prüfung der Muslime

Erinnerung an die Gründe der Niederlage beim Feldzug von Uhud und die Aufforderung standhaft für das Gute zu kämpfen. Niederlagen und Verluste sind Prüfungen. Selbst der Tod des Gesandten ﷺ, darf sie nicht vom rechten Weg abbringen. Gottes ﷻ Barmherzigkeit und Beistand ist mit ihnen. Die Prüfung unterscheidet den Wahrhaftigen vom Heuchler

Verse 181 – 184

Erneute Ermahnung an das Volk der Schrift

Ihre Behauptungen über Gott ﷻ und die Botschaft des Gesandten ﷺ werden zurückgewiesen. Sie werden ermahnt, dass ihre Taten und Aussagen niedergeschrieben werden und sie dafür Strafe erwartet

Verse 185 – 186

Jede Seele wird den Tod kosten

Leid und Tod sind Teil der Prüfung des vergänglichen diesseitigen Leben

Verse 187 – 189

Erinnerung an den Bund des Volks der Schrift

Es wird an den Bund und seine Pflicht erinnert

Verse 190 – 195

Die Einsichtigen und die Zeichen Gottes ﷻ

In Gottes ﷻ Schöpfung sind Zeichen für die Einsichtigen. Ihr Bittgebet sowie Gottes ﷻ Erhörung werden beschrieben

Verse 196 – 200

Trost des Gesandten ﷺ

Der Gesandte ﷺ wird getröstet, dass Erfolg und Reichtum der Verweigerer, nicht von Dauer sind. Das Paradies ist der Lohn für die Muslime und jenen vom Volk der Schrift die der Herabsendung Gottes ﷻ folgen. Daher werden die Gläubigen angehalten geduldig und standhaft zu sein

Besonderes der Sure:

- Die Sure ist nach der Familie Imran benannt, von der die Propheten der Kinder Israels abstammen, denn der Name ist die arabische Schreibweise von Amram des Vaters von Musa (Moses) ﷺ und Harun (Aaron) ﷺ.
- Die Sure behandelt viele Themen des Volks der Schrift, also Juden und Christen.
- Zu den Versen 60 – 63: Die Diskussion mit den Christen aus Nadschran, einer Stadt im Südosten der Arabischen Halbinsel, über Isa ﷺ endet damit, dass der Gesandte ﷺ ihnen anbot, sich an einem Ort zu versammeln und ein Bittgebet zu sprechen, dass Gottes ﷻ Fluch jenen trifft der die Unwahrheit vertritt. Das Ereignis wird Al-Mubahala (المباہلة) genannt.
- Zu den Versen 102 bis 110: Die Rechtleitung, wird hier Metaphorisch als Seil bezeichnet: „Und haltet alle fest am Seil Allahs“ „واعتصموا بحبل الله جميعا“. Dies entspricht im Deutschen „An einem Strang ziehen“, was Einigkeit bedeutet.